

## **Sendereihe**

### **„Geschichten von damals – Eine Gesprächsreihe zu 60 Jahre Hessen“**

12. Oktober

Ein Beitrag aus Kassel

Bernd Häfner als Fragensteller lässt den Gründer Alfons Kössinger und den heutigen Betreuer Bernd Niesel über das Museum „Währungsreformen“ erzählen, vor Ort in der Ausstellung in der Fritz-Erler-Kaserne in Fulda-Rothwesten. Die Geschichten rund um dieses bundesweit einmalige Museum haben auch die Geschichte Deutschlands geprägt: So fanden dort, im Haus Posen, von April bis Juni 1948 geheime Sitzungen statt. In diesen streng von der Außenwelt abgeschirmten Beratungen bereiteten elf deutsche Sachverständige im Auftrag und gemeinsam mit Vertretern der amerikanischen, britischen und französischen Militärregierungen die Währungsreform vor und verfassten die entsprechenden Gesetze. Alfons Kössinger gründete das Museum 1988, 40 Jahre nach der Währungsreform.

Die **Sendetermine** am 12. Oktober:

Kassel: 18.15 Uhr

Gießen: 18.00 Uhr

Offenbach/Frankfurt: 19.00 Uhr

Fulda: 18.45 Uhr

Beitragslänge: 20 Minuten

19. Oktober

Ein Beitrag aus Gießen

Manfred Meise hat in Kassel und in Gießen 40 Jahre lang auf allen Ebenen Polizeiarbeit geleistet – zuletzt als Polizeipräsident in Mittelhessen. Dabei hat er nicht nur die üblichen polizeilichen Aktivitäten ausgeführt oder geleitet, sondern auch ein System der kooperativen Kriminalitäts-Prävention entwickelt. Es gilt heute deutschlandweit als Vorbild. Prof. Dr. Siegfried Quandt sprach mit Manfred Meise über die 40 Jahre "Polizeidienst".

Die **Sendezeiten** am 19. Oktober:

Kassel 18.15 Uhr

Gießen 18.00 Uhr

Offenbach/Frankfurt 18.40 Uhr

Fulda 18.15 Uhr

Beitragslänge: 23 Minuten

26. Oktober

Je ein Beitrag aus Fulda und Offenbach

Zunächst ein Beitrag aus Fulda: Norbert Geier und Ernst Sporer haben Ende der 70er Jahre in Fulda studiert, und aus der Idee, den Lebensunterhalt mit einer Kneipe zu verdienen, ist der Verein Kulturzentrum Kreuz geworden. Dieser Verein hat im Laufe der Zeit in Fulda eine kulturelle Landschaft geschaffen, die für eine Stadt dieser Größe höchst ungewöhnlich ist und sich auch auf die Lebensqualität in der Region auswirkt. Wenn Fulda heute auch für große Konzertveranstalter kein Niemandsland mehr darstellt, so waren und sind an der Entwicklung die beiden Vereinsgründer wesentlich beteiligt.

Philipp Gaul, mit 24 Jahren ziemlich genauso alt wie dieses Kulturzentrum, spricht mit Norbert Geier und Ernst Sporer über das Wachsen der Fuldaer Kulturszene.

Die **Sendezzeiten** für den ersten Beitrag am 26. Oktober:

Kassel: 19.05 Uhr

Gießen: 18.00 Uhr

Offenbach/Frankfurt: 18.10 Uhr

Fulda: 18.05 Uhr

Beitragslänge: 32 Minuten

Dann ein Beitrag aus Offenbach: Werner Eichhorn war in 60 Jahren Hessen nicht nur selbst dem Wandel der Zeiten unterworfen, sondern hat als Hobbyfilmer auch als Dokumentarist gewirkt, indem er viele Eindrücke aus den letzten Jahrzehnten auf Zelluloid bannte.

Nachdem sein Traum, Architektur zu studieren, an der Nachkriegsrealität gescheitert war, begann er eine Ausbildung als Feintäschner im Betrieb seines Schwiegervaters, der ein strenger Lehrmeister war.

Im Gespräch mit Uwe Kampmann, Offenbacher Filmemacher (u.a. „Turnpike Offenbach“) und langjähriger Häufignutzer des Offenen Kanals, berichtet Werner Eichhorn über den Wandel der Lederindustrie in Offenbach und seine persönlichen Erfahrungen als Arbeiter. Dabei werden die Veränderungen der Ausbildungsbedingungen von damals zu heute überdeutlich.

Die **Sendezzeiten** für den zweiten Beitrag am 26. Oktober:

Kassel: 19.37 Uhr

Gießen: 18.32 Uhr

Offenbach/Frankfurt: 18.42 Uhr

Fulda: 20.00 Uhr

Beitragslänge: 32 Minuten

2. November

Ein Beitrag aus Kassel

Als der Fußball im zerstörten Kassel nach Kriegsende einen zaghaften Neuanfang wagte, gehörte Erich Knothe zu den Wegbereitern. Das Idol des KSV Hessen in den 40er und 50er Jahren mit weit mehr als 500 Einsätzen im Löwen-Trikot blickt – hier im Gespräch mit Bernd Häfner – auf die bewegenden Momente auf und neben den Fußballplätzen zurück.

Heute gehört der 83-Jährige dem Ältestenrat des Vereins an. Seine Fußball-Erinnerungen hat er kürzlich in Buchform veröffentlicht.

Die **Sendezzeiten** am 2. November:

Kassel: 18.15 Uhr

Gießen: 18.00 Uhr

Offenbach/Frankfurt: 19.00 Uhr

Fulda: 18.15 Uhr

Beitragslänge: 17 Minuten

9. November

Ein Beitrag aus Gießen

Prof. Dr. Rudolf Waßmuth ist ein Urgestein der Gießener Agrarwissenschaften und der Hochschulpolitik. Auf seinem Hauptarbeitsgebiet, der „angewandten Haustiergenetik“, hat er

Agrarwissenschaft und Veterinärmedizin erfolgreich verbunden. Vierundzwanzig Jahre lang war er Direktor des Instituts für Tierzucht und Haustiergenetik; ein Schwerpunkt war dabei die Schafzucht.

Prof. Dr. Siegfried Quandt, der die Gießener Gesprächsreihe insgesamt moderiert, spricht mit Prof. Dr. Rudolf Waßmuth über dessen Wirken.

Die **Sendezzeiten** am 9. November:

Kassel: 18.15 Uhr

Gießen: 18.00 Uhr

Offenbach/Frankfurt: 17.30 Uhr

Fulda: 18.05 Uhr

Beitragslänge: 19 Minuten

16. November

Je ein Beitrag aus Offenbach und Fulda

Als „lokalen Schatz und Sympathieträger der Stadt Offenbach am Main“ hat einmal ein Laudator den heute 82-Jährigen bezeichnet: Walter Buckpesch hat, wie die meisten Gesprächspartner zu dieser Sendereihe, eine wild bewegte Biographie. Aus dem Krieg zurückgekehrt, war er schon bald Lehrer an einer Berufsschule. Doch es zog ihn mit Macht in die Politik, und so gestaltete er ab 1956 als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung und ab 1961 als hauptamtlicher Stadtrat sowie als Sport- und Kulturdezernent die Offenbacher Entwicklung mit. Es folgten seine Jahre als Oberbürgermeister der Stadt, in denen ihm von 1974 bis 1980 nicht nur die Integration von Migranten ein besonderes Anliegen war. Seine Offenbacher Jahre wurden durch seine Mitgliedschaft im Deutschen Bundestag abgelöst, wo er sich für die Belange Hessens engagierte.

Dass sein bisheriges Leben durchgängig von seiner Liebe zum Sport geprägt ist, erfährt der Fragesteller Uwe Kampmann von dem auch heute noch aktiven Sportler Buckpesch nicht nur so nebenbei.

Die **Sendezzeiten** für den ersten Beitrag am 16. November:

Kassel: 18.15 Uhr

Gießen: 18.00 Uhr

Offenbach/Frankfurt: 17.15 Uhr

Fulda: 18.10 Uhr

Beitragslänge: 40 Minuten

Nun ein Beitrag aus Fulda, diesmal zum Thema Sport: Zu Gast bei Philipp Gaul im Studio des Medienprojektzentrums Offener Kanal ist Klaus Helmerich, Vorstandsvorsitzender der Fuldaer Turnerschaft 1848 e.V. Der Verein ist eine Institution in Fulda, nunmehr seit mehr als 150 Jahren, allerdings mit einer kurzen Unterbrechung: 1945 von der amerikanischen Militärregierung verboten, gründete sich der Verein 1946 neu.

Klaus Helmerich lässt die Geschichte der Fuldaer Turnerschaft Revue passieren und erzählt, wie sich nach der Blüte in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts das Vereinsleben aufgrund von gesellschaftlichen Veränderungen, Individualisierung, Aufsplitterung und Kommerzialisierung des Freizeitangebots veränderte. Er berichtet aber auch, dass im Kern nach wie vor sportliche, gesundheitliche und soziale Aufgaben die Vereinsarbeit prägen.

Die **Sendezzeiten** für den zweiten Beitrag am 16. November:

Kassel: 18.55 Uhr

Gießen: 18.40 Uhr  
Offenbach/Frankfurt: 17.55 Uhr  
Fulda: 18.50 Uhr  
Beitragslänge: 25 Minuten

23. November Ein Beitrag aus Kassel

Annemarie Hartwig, Jahrgang 1924, war eine junge Frau, als der Krieg zu Ende ging und Kassel zerstört war. Als Zeitzeugin des Wiederaufbaus beantwortet sie erzählend die Fragen von Bernd Häfner, der sich auch sehr für das ehrenamtliche Engagement seiner Gesprächspartnerin interessiert.

Frau Hartwig hat sich nicht nur für den Aufbau und die Entwicklung ihrer Stadt und Region stark gemacht. Sie ist seit mehr als 50 Jahren ehrenamtlich in der AWO tätig, war 14 Jahre lang Stadträtin in Kassel und bis vor wenigen Monaten Vorsitzende des Seniorenbeirats der Stadt. Für ihr vielfältiges Engagement wurde sie 1998 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

Die **Sendezeiten** am 23. November:

Kassel: 18.15 Uhr  
Gießen: 18.00 Uhr  
Offenbach/Frankfurt: 17.00 Uhr  
Fulda: 18.05 Uhr  
Beitragslänge: 23 Minuten

30. November Ein Beitrag aus Gießen

Heinrich Kimmel war seit den 60er Jahren in der Gemeinde Buseck bei Gießen eine Zentralfigur des dörflichen Lebens – und er ist es nach wie vor: Maurermeister und Straßenauspezialist, Kommunalpolitiker, Leitfigur der Freiwilligen Feuerwehr und aktives Mitglied vieler Ortsvereine. Diese multiplen Aktivitäten wurden durch viele Ehrungen gewürdigt, und als Nutzer des Offenen Kanals Gießen berichtet er auch seit der Entstehung des Bürgerfernsehens über all das, wofür er sich engagiert.

Mit dem Historiker und Professor für Fachjournalistik Dr. Siegfried Quandt spricht Heinrich Kimmel über seine langjährigen Erfahrungen.

Die **Sendezeiten** am 30. November:

Kassel: 19.05 Uhr  
Gießen: 18.00 Uhr  
Offenbach/Frankfurt: 18.00 Uhr  
Fulda: 18.05 Uhr  
Beitragslänge: 20 Minuten

7. Dezember Je ein Beitrag aus Fulda und Offenbach

In der heutigen Sendung aus Fulda beleuchtet Hans Heymel das lokale Wirtschaftsleben. Heymel war von 1975 an für 17 Jahre Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Fulda. Der heute 79-Jährige verdeutlicht im Gespräch mit dem 24-Jährigen Philipp Gaul, wie die Wirtschaftsregion Fulda – einst die Mitte Deutschlands – nach Teilung

und dann nach Wiedervereinigung ihren Weg gefunden hat. Hans Heymel, der erst in den 60er Jahren nach Fulda gekommen ist, skizziert mit seinen Erzählungen das Bild einer Region, die nicht zuletzt wegen ihres spezifischen Menschenschlags stets entwicklungsfähig bleibt. Seit vielen Generationen verstehen es die Osthessen, in der rauen und kargen Landschaft der Rhön ihr Schicksal zu meistern. „Die Menschen hier sind arbeitsam, zuverlässig und erfinderisch in der Not“, so Heymel.

Die **Sendezzeiten** für den ersten Beitrag am 7. Dezember:

Kassel: 18.15 Uhr

Gießen: 18.00 Uhr

Offenbach/Frankfurt: 17.30 Uhr

Fulda: 18.00 Uhr

Beitragslänge: 35 Minuten

Die dritten „Geschichten von damals“, die aus Offenbach kommen, beschäftigen sich mit einem wirtschaftlich zentralen Thema aus der Geschichte Hessens: Werner Gustedt arbeitete in der Aufbauphase Hessens als Bauingenieur. Der Wiederaufbau des Frankfurter Flughafens war das größte Projekt seines Berufslebens. Im Gespräch mit Uwe Kampmann, Offenbacher Filmemacher, Preisträger und langjähriger Häufignutzer des Offenen Kanals, schildert er anschaulich die Schwierigkeiten der ersten Jahre, als es unsicher war, ob die Alliierten einen internationalen Flughafen akzeptieren würden. In großen Schritten und oft unter Protest der Bevölkerung entwickelte sich der Flughafen zu einem der wichtigsten Drehkreuze in Europa. Beruflich war der heutige Zeitzeuge immer bei den Flughafenerweiterungen dabei. Insgesamt waren all die Jahre eine aufregende Zeit für Werner Gustedt, an die er sich gerne erinnert.

Die **Sendezzeiten** für den zweiten Beitrag am 7. Dezember:

Kassel: 18.50 Uhr

Gießen: 18.35 Uhr

Offenbach/Frankfurt: 18.05 Uhr

Fulda: 18.35 Uhr

Beitragslänge: 45 Minuten

14. Dezember

Ein Beitrag aus Kassel

Im Februar 2003 ernannte die Hessische Landesregierung Lutz Klein zum Regierungspräsidenten in Kassel. Und so kehrte der gelernte Feinmechaniker und spätere Polizeivollzugsbeamte beim Bundesgrenzschutz an die Spitze der Behörde zurück, in der er 33 Jahre zuvor seine Ausbildung für den gehobenen Verwaltungsdienst begonnen hatte. Als Bürgermeister der Stadt Battenberg war er von 1975 bis 1996 kommunalpolitisch aktiv; als 1. Beigeordneter und Kämmerer des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen ab 1996 verbandspolitisch.

Zu all diesen beruflichen Stationen und zu zahlreichen Ehrenämtern, die Lutz Klein wahrgenommen hat und wahrnimmt, befragt ihn Bernd Häfner.

Die **Sendezzeiten** am 14. Dezember:

Kassel: 18.15 Uhr

Gießen: 18.00 Uhr

Offenbach/Frankfurt: 17.00 Uhr

Fulda: 18.05 Uhr

Beitragslänge: 23 Minuten

21. Dezember

Ein Beitrag aus Gießen

Klaus Rinn war zwischen 1960 und 1990 Vorstandsmitglied der 1895 gegründeten Firma Rinn & Cloos in Heuchelheim. In den ersten Jahrzehnten seiner Tätigkeit dort war er primär „Zigarrenmann“ – er leitete die weltbekannte Zigarrenproduktion der Firma. Er engagierte sich aber auch wirtschafts- und gesellschaftspolitisch, unter anderem als Vorsitzender des Verbandes der mittelhessischen Metallindustrie und als Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer. Heute bringt er seine vielfältigen Erfahrungen in die mittelhessische Kommunalpolitik ein.

Im Gespräch mit dem Gießener Geschichtsdidaktiker und Medienwissenschaftler Prof. Dr. Siegfried Quandt berichtet Klaus Rinn über seine Erfahrungen.

Die **Sendezeiten** am 21. Dezember:

Kassel: 18.15 Uhr

Gießen: 18.00 Uhr

Offenbach/Frankfurt: 17.00 Uhr

Fulda: 18.00 Uhr

Beitragslänge: 20 Minuten

28. Dezember

Je ein Beitrag aus Fulda und Offenbach

Zunächst der letzte Beitrag aus Fulda: Als Gast für den Themenbereich Politik gibt es in Fulda keinen kompetenteren Gesprächspartner als Dr. Wolfgang Hamberger: Er war seit 1970 Oberbürgermeister der Bischofsstadt, hatte das Amt 28 Jahre lang inne und war bis zu seiner Pensionierung der dienstälteste Oberbürgermeister in Deutschland. Hamberger, der dieses Amt in der Nachfolge von Alfred Dregger antrat, hat die Geschichte Fuldas maßgeblich geprägt.

Der Oberbürgermeister a.D., der sich auch als Buchautor der jüngeren Geschichte gewidmet hat, schlägt im Gespräch mit dem mehr als 50 Jahre jüngeren Philipp Gaul einen Bogen von der Befreiung durch die Amerikaner bis in die jüngste Vergangenheit der Stadt. Dabei erzählt er, ganz Intellektueller, nicht nur lokale Politikgeschichte, sondern reflektiert sie und stellt sie in den Zusammenhang mit der Geschichte des Landes Hessen und der Bundesrepublik Deutschland.

Die **Sendezeiten** für den ersten Beitrag am 28. Dezember:

Kassel: 18.15 Uhr

Gießen: 18.00 Uhr

Offenbach/Frankfurt: 18.00 Uhr

Fulda: 18.05 Uhr

Beitragslänge: 45 Minuten

Den Abschluss der 16teiligen Sendereihe „Geschichten von damals – Eine Gesprächsreihe zu 60 Jahre Hessen“ bildet ein Beitrag aus Offenbach:

Dort wurde 1848 von dem Parfümverfertiger Johann Martin Kappus das Unternehmen „M. Kappus Feinseifen und Parfümeriefabrik“ gegründet. Das Unternehmen hat neben wirtschaftlicher Blüte natürlich auch Tiefschläge in den Zeiten der Weltkriege hinnehmen

müssen – bis hin zur Demontage der Produktionsanlagen im Jahr 1948 als Reparation für von Deutschland verursachte Kriegsschäden.

Dr. Wolfgang Kappus repräsentiert die fünfte Generation der Firmeninhaber. Sein jahrzehntelanges Wirken, die Geschichte seiner Firma, die Expansion auf den internationalen Markt und die Verbundenheit zu Offenbach sind Gegenstand des Gesprächs mit Uwe Kampmann.

Die **Sendezeiten** für den zweiten Beitrag am 28. Dezember:

Kassel: 19.00 Uhr

Gießen: 18.45 Uhr

Offenbach/Frankfurt: 18.45 Uhr

Fulda: 18.50 Uhr

Beitragslänge: 45 Minuten

---